

„Natur erhalten oder wieder herstellen“

Wolfgang Eckhardt bleibt Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Umfangreiches Jahresprogramm

NIDDA (dt). Voll besetzt war der Saal der katholischen Kirchengemeinde in Ober-Schmitten, als die Hauptversammlung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Nidda und Umgebung dort stattfand. „Wir sind in unserer Freizeit ehrenamtlich tätig, um im Interesse der Bevölkerung sowie unserer nachkommenden Generationen eine möglichst intakte Natur zu erhalten beziehungsweise wieder herzustellen“, sagte Vorsitzender Wolfgang Eckhardt zu Beginn. Eckhardt wurde bei der anstehenden Vorstandswahl im Amt bestätigt.

Der Vorsitzende zeigte sich erfreut über die zahlreichen Besucher. In seinem Tätigkeitsbericht ging Eckhardt auf die 34 Aktivitäten des vergangenen Jahres ein. Vom Feldgehölz- und Obstbaumschnitt, über Amphibien- und Hirschkäferschutz sowie mit vielen Fachvorträgen – etwa zu den Themen „Wann geht der Vogelsberg wieder hoch“, „Richtig heizen mit Holz“, „Orchideen in der Wetterau“, oder „Fledermausexkursionen“ – wurde wiederum ein breites Spektrum an Informationen und Veranstaltungen angeboten. Das Interesse sei groß gewesen, was seitens der SDW „als positives Zeichen für ein Umdenken der Bevölkerung in Richtung Natur- und Umweltschutz gewertet wird“.

Das Programm im „Internationalen



Der Vorstand der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Nidda und Umgebung, an dessen Spitze weiterhin Wolfgang Eckhardt (3.v.r.) steht. Foto: dt

Jahr der Wälder“ ist ebenfalls umfangreich. Eckhardt nannte einige Termine: Am Mittwoch, 23. März, wird ab 20 Uhr im Bürgerhaus in Ranstadt der Film „Der Vulkan lebt“ gezeigt. Am Donnerstag 7. April, kommt eine Biologin des Palmengartens nach Bad Salzhausen, um über „Baum-Mythen“ zu berichten, und am Samstag, 16. April, ist der „Tag des Baumes“ im oberen Kurpark in Bad Salzhausen.

Zudem stehen im Mai eine Wanderung mit Landrat Joachim Arnold und eine Fahrt zum Nationalpark Kellerwald auf dem Programm. Geplant seien auch verschiedene Aktionstage an Schulen, ein Waldtag in Effolderbach, eine Präsentation bei „1000 Jahre Schwickartshausen“ am Pfingstsonntag, Schmetterlingswan-

derungen und Fledermausexkursionen. Weiterhin wird eine Rundfahrt zu den Naturschutzprojekten der SDW Nidda und Büdingen sowie eine Fahrt in den Thüringer Wald mit Inselsberg angeboten. Fest steht auch schon, dass es einen Waldgottesdienst im August und im September eine ökologische Wanderung zur Nidderquelle, dem Naturschutzgebiet Ernstberg und dem Felsgeotop Alteburg bei Burkhardts, geben wird.

Weitere geplante Veranstaltungen, die allerdings noch nicht terminiert sind, soll es zu den Themen „Rettet die Kastanie“, Rundfahrten zu „Praktischen Naturschutzmaßnahmen“, „Baummythen“, ein „Naturton-Konzert“, „Magerrasen in der Wetterau“ und „Nordwärts – Mit dem Motorrad zu den Lofoten und zum Nord-

kap“ geben. Außerdem sollen in diesem Jahr weitere Hirschkäfer-Brutbiotope angelegt werden.

Kassenprüfer Hans Drommershausen trat von seinem Amt zurück, Hartmut Grimm und Volker Neumann wurden als neue Kassenprüfer gewählt.

Jürgen Krause berichtete den Mitgliedern von der erfolgreichen Waldjugendarbeit und forderte zu mehr Beteiligung durch Kinder und Jugendliche auf.

Die Neuwahlen des Vorstandes unter Wahlleiter Helmut Jung, brachten folgendes Ergebnis: Wolfgang Eckhardt aus Kohden bleibt Vorsitzender. Zu seinem Stellvertreter wurde Dr. Christoph Kleiber aus Ranstadt gewählt. Schatzmeister ist Ernst Braun aus Schotten, als Beisitzer wurden Christine Heinbuch aus Geiß-Nidda, Beate Deis aus Ober-Schmitten, Gabriele Reichhold und Lothar Gut aus Kohden, Stefan Wirth aus Ober-Schmitten und Paul Hoppe aus Ranstadt gewählt.

Abschließend dankte Eckhardt den ehemaligen Vorstandsmitgliedern, allen Helfern, Sponsoren, befreundeten Vereinen und Verbänden und überreichte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern jeweils ein Buch-Präsent.